Detachement (1000 Mann) landen und am Sonntag bereits von Skutari Besitz ergriffen haben.

San Giovanni di Medua, 9. Mai. Der österreichische Hilfsdampfer „Matkowitsch" ist im hiesigen Hafen, wo die Admiralsschiffe der internationalen Flotte versammelt sind, eingetroffen. Der montenegrinische Gouverneur von Skutari, Plamenaz, erschien gestern auf dem englischen Admiralsschiffe und erklärte, die österreichische Hilfsexpedition habe freien Zutritt nach Skutari. Dieselbe ist bereits an der Bojanabarre, gefolgt von den Italienern, angelangt.

Rußland und Albanien.

Petersburg, 9. Mai. Wie verlautet, läßt sich Rußland im Falle einer internationalen Okkupation von Albanien nicht mehr durch eine befreundete Macht vertreten, sondern wird selbst an der Okkupation teilnehmen. Rußland ist dafür, daß Albanien zu einer autonomen Provinz unter der Souveränität des türkischen Sultans gemacht werde.

Die Bereitschaft Italiens.

Berlin, 9. Mai. Der „Voss. Ztg." wird aus Rom gemeldet: Die militärischen Vorkehrungen Italiens im Hinblick auf Albanien werden nicht rückgängig gemacht, so lange die Lage nicht geklärt erscheint. Die hiesigen politischen Kreise sind nicht ohne Sorge, daß die Anarchie in Albanien oder das Widerstreben Griechenlands gegen die Festsetzung der Grenzen im Süden Albaniens neue Schwierigkeiten hervorrufen werde.

Wiedergenesende

werden ihre endgültige Herstellung durch den Gebrauch von Scotts Emulsion wirksam unterstützen, weil selbst der geschwächte Magen sie leicht aufnimmt und voll verdaut. Wenn man bedenkt, daß die stets gleichmäßige, vorzügliche Beschaffenheit der einzelnen Bestandteile Scotts Emulsion eine besondere Nährkraft verleiht, so wird es leicht erklärlich, weshalb der Gebrauch in der Genesungszeit für jung und alt so vorteilhaft ist. Dabe ist Scotts Emulsion so wohlschmeckend, daß Erwachsene und Kinder sie gern nehmen.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

Kirchliche Nachrichten.

Der hochwürdigste Fürstbischof Dr. Franz Egger ist am Freitag, 9. Mai, von Innsbruck nach Brixen zurückgekehrt. — Sicherem Vernehmen nach wird der hochwürdigste Fürstbischof am 9. Juni in Imst das heilige Sakrament der Firmung spenden, am 10. Juni findet in Zams die Weihe der neuen Pfarrkirche statt; am 11. Juni wird der Kirchenfürst in Zams und am 12. Juni in Ischgl das heilige Sakrament der Firmung spenden.

Gottesdienstordnung im Dom zu Pfingsten.

Pfingstsamstag, 10. Mai, 7 Uhr früh die Horen, Prophetien, Taufwasserweihe und zirka 8¼ Uhr das Pfingstamt. (Um ½8 und um 8 Uhr keine heilige Messe.)

Pfingstsonntag, 5 Uhr früh Aussetzung des höchsten Gutes, ½6 Uhr Matutin, 8¼ Uhr feierliche Prim und Empfang des hochwürdigsten Fürstbischofs, ½9 Uhr Predigt, Terz und Pontifikalamt. Nachmittags 3 Uhr feierliche Vesper, ½7 Uhr abends Rosenkranz, Kantate und Segen mit Einsetzung.

Pfingstmontag und -Dienstag, 5 Uhr früh Aussetzung, ½6 Uhr Matutin, 8 Uhr Horen, ½9 Uhr Predigt und Hochamt. Montag, 3 Uhr nachmittags Vesper, ½7 Uhr abends Rosenkranz. Dienstag, nachmittags ½4 Uhr Vesper, Rosenkranz, Tedeum und Schluß des 40stündigen Gebetes. — Von Mittwoch, 14. Mai, bis einschließlich Montag, 19. Mai, um ½6 Uhr früh heilige Segenmesse zu Ehren des Heiligen Geistes.

NB. Wir machen hiemit aufmerksam auf die Ordnung der Anbetungsstunden während des 40stündigen Gebetes (Tafel am Hauptportale der Domkirche), welche infolge mangelhaften Besuches einige Aenderungen erfahren mußte.

Erteilung des päpstlichen Segens. Am Pfingstsonntag erteilt der hochwürdigste Herr Fürstbischof im Dom nach dem Pontifikalamt auf Grund der bei Gelegenheit des Pilgerzuges in Rom erhaltenen Vollmacht den päpstlichen Segen mit vollkommenem Ablaß.

Verleihung. Dem Pfarrer Alois Fink in St. Leonhard im Pitztal die Pfarre Tarrenz.

Ausschreibung. Die Pfarre St. Leonhard im Pitztal freier Verleihung bis 17. Juni.

Zur Pfarrkonkursprüfung im Innsbrucker Propsteiwidum sind folgende hochwürdige Herren erschienen: Ludw. Holzknecht, Kooperator in Schwoz; Johann Paul Kneringer, Kaplan in St. Martin bei Schwaz; Siegfried Mittelmayr, Kooperator in Flaurling; Ludwig Leuprecht, Kaplan in Namlos bei Berwang; Alois Platter, Provisor in Ochsengarten; Johann Walder, Spitalbenefiziat in Deutschmatrei; Rudolf Mattle, Expositus in Hägerau und Pater Edmund Gander, Ord. Cist., Pfarrvikar in Obsteig.

Der neuerwählte Bischof von Münster in Westfalen. Das Domkapitel zu Münster i. W. hat als Nachfolger des zum Erzbischof von Köln erwählten Dr. v. Hartmann den Domkapitular Poggenburg zum Bischof gewählt. Der neue Bischof steht im 51. Lebensjahre.

Original-Berichte.

Nachdruck unserer Original-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Aus dem Taufererthale, 8. Mai. (Besitzwechsel.) Bei der letzthin in Rein stattgefundenen freiwilligen Versteigerung des bisher der Pfarrkirche in Rein gehörigen Mesnergütls in Rein wurde dasselbe um Kr. 1620 von Johann Moser, Mesner, ersteigert. — Das Schattnergut der Walburg Untereglsbacher in Gais ging im Kaufswege in den Besitz der Frau Katharina Bacher, geborenen Harrasser, Bildhauersgattin dort, über.

Ahrntal, 8. Mai. (Verhafteter Wilderer.) Unter dem Verdachte, im Jagdgebiete der Gemeinde St. Johann mehrere Gemsen erlegt zu haben, wurde von der Gendarmerie der zirka 40 Jahre alte David Hofer, vulgo Urbiler, verhaftet und dem Bezirksgerichte Taufers überstellt.

Gais, 8. Mai. (Todesfälle.) Hier starben im Alter von 26 Jahren die Lehrerin Frl. Maria Boppichler der Fraktion Lanebach, ferner der Private Peter Steurer, 77 Jahre alt, und die Attilerbäuerin Gertraud Mutschlechner, geborene Harrasser, im Alter von 84 Jahren. — In Mühlen starb der frühere Sägebesitzer Paul Mutschlechner, 74 Jahre alt.

Windisch-Matrei, 6. Mai. (Allerlei.) Vom 27. April bis 4. Mai wurde von den PP. Kapuzinern Lorenz (Feldkirch), Thomas (Brixen) und Angelikus (Meran) eine hl. Volksmission abgehalten, woran sich das Volk fleißig beteiligte. Der Empfang der heiligen Sakramente war bei allen Ständen ein vollzähliger. Die Schlußpredigt am Sonntag war von ergreifender Wirkung. Den hochw. Patres ein herzliches: Vergelt's Gott! — Gastwirt Natalis Obwexer hat ein Lastenautomobil, das auch der Personenbeförderung dient, in Betrieb gestellt. Am 4. Mai war die erste Probefahrt nach Lienz und zurück. Die Strecke wurde in 6 Stunden bewältigt. — Gestern starb das neunjährige und jüngste Töchterlein des Gastwirtes Andrä Steiner, Ludmilla, nach langwierigem Siechtum.

Telegramme.

Der Duellwahnsinn.

Wien, 9. Mai. Gestern fand in der Praterkaserne zwischen dem Oberleutnant Weiß, der der Luftschifferabteilung angehört, und dem Hauptmann Zorovsky, der bis zum Vorjahre ebenfalls bei der Luftschifferabteilung war, ein Pistolenduell statt. Weiß starb nachmittags an den Folgen des erhaltenen Schusses im Garnisonsspital.

Weltkongreß der Frauenrechtler.

Budapest, 9. Mai. Vom 20. bis 25. Juli findet hier der 47. Kongreß des Weltverbandes für das Frauenstimmrecht statt. Delegationen dazu werden aus allen Erdteilen erscheinen, so aus China, Indien und Persien.

Der Prozeß Lukacs-Desy.

Budapest, 9. Mai. Der Präsident des Strafgerichtes hat die Verhandlung im Lukacs-Desy-Prozeß auf den 27. Mai anberaumt.

Demobilisierung der Balkanstaaten.

Konstantinopel, 9. Mai. Wie verlautet, wird mit der Demobilisierung seitens der kriegführenden Staaten eine Woche nach Schluß der Friedensverhandlungen begonnen.

Verheerende Nachtfröste.

Paris, 9. Mai. Aus vielen Gegenden, besonders aus Südfrankreich, laufen Nachrichten ein über den großen Schaden, den die Nachtfröste im vergangenen Monat in den Gärten und Weinbergen angerichtet haben. Die Obsternte ist fast vollständig vernichtet.

Stuttgart, 9. Mai. Im ganzen Lande trat die Nacht neuerdings eine starke Kälte ein, die in einem Orte 1 Grad, in anderen 2 Grad unter Null sank.

Große Stürme in Griechenland.

Athen, 9. Mai. Ein heftiger Sturm, der zwei Tage wütete, hat im ganzen Lande großen Schaden angerichtet. Viele Schiffe sind beschädigt worden, mehrere Personen ertrunken.

liegend, wie oft Heimweh nach der Familie hatte. Und wo immer ich hinsehe, grüße ich die vielen schlichten Grabkreuze mit den Namen meiner lieben, lieben Heimgegangenen vom Jesuheim.

Langsam, langsam senkt sich der Abend nieder, ich erkenne kaum mehr die Umrisse der schönen Berge und wie ernst sehen die steinernen Stationen des Kreuzweges, die den ganzen Friedhof umrahmen, auf mich herüber. In den entfernten Ortschaften blitzen Lichter auf, die wie Sternlein herübergrüßen, in diese Stätte des Friedens.

Ich trenne mich nur schwer vom schönen geweihten Erdenfleck, auch ich gehe zur Ruhe und danke in meinem Herzen dem lieben Gott, daß es ein Jesuheim gibt. Könnten wir doch allen verlassenen Kranken von Tirol hier eine liebe Heimat bieten. B. I. A.

Girlan, 26. April.

LACKE, EMAILLEN, FARBEN, FIRNISSE
MARKE 1875 „OREBON"
sind die besten. Fabrik Mähr.-Schönberg.

Wir empfehlen unseren Lesern als Ruhmesmünze den weltberühmten „Oberlindober" Gesundheits-Feigen-Kaffee. 125 Jahre besteht jetzt die Firma Oberlindober, nimmt für alle u. Grüße kann man schon Postkarten schicken.